

Bericht für das Mitteilungsblatt Nr.34 - 2017 Forster Fastnachts- und Tanzclub e.V.

FFC-Wellness-Radltour Pfalz 2017 – Tag 3 (Abschlussmeldung)

Am Sonntag, dem dritten und letzten Wellness-Radltour-Tag, trafen sich alle FFC-Radler um 09:00 Uhr zum Frühstück, um uns für die anstrengende und anspruchsvolle Rückfahrt nach Forst (Baden) zu rüsten. Nachdem die Rückradlrouten einvernehmlich geklärt war – die zufällige Wegführung des Hinwegs sollte durch eine stringente Routenplanung auf dem Rückweg ersetzt werden – begaben wir uns alle auf die Zimmer, um unsere Utensilien zu packen und die Drahtesel zu beladen.

Gegen 10:00 Uhr, unmittelbar bevor wir die Zimmer verlassen wollten, Teile des Pelotons hatten sich bereits im Foyer versammelt, erreichte uns ein telefonsicherer Hilferuf unseres Ex-Vizepräsidenten und Tour-Organisators Herrmann E., der uns mitteilte, dass sein Zimmergenosse (aus Daten- und Persönlichkeitsschutzgründen bleibt der Name geheim), während er auf der Toilette weilte, das Zimmer verlassen, die Tür abgesperrt und den Schlüssel mitgenommen hatte. Alle Versuche, den Zimmergenossen zu erreichen waren ohne Erfolg, so dass er voller Verzweiflung bei der Vorstandschaft um Unterstützung und Rettung aus der Notlage anrief. Seine Hilferufe waren indes in den mittlerweile verwaisten weiträumigen Hotelgängen ungehört verhallt!

Herrmann E. konnte gerettet und befreit werden, der Zimmergenosse (sein Name bleibt weiterhin ungenannt) versicherte seine Unschuld, hatte er doch irrig angenommen, dass das Zimmer bereits geräumt und verlassen, da von seinem Mitbewohner Herrmann E. beim Verlassen keine hörbare Reaktion erfolgt war.



Trotz dieser angespannten Anfangsphase verlief die Rückradltour ohne nennenswerte weitere Vorkommnisse. Wir kehrten erneut in Rohrbach beim Winzergut Becker ein, der sich freute uns wiederzusehen, hatten wir dort doch bei der Hinfahrt auch noch eine Sonnenbrille vergessen!

Weiter ging es über Herxheim, Rühlsheim nach Kuhhardt, wo wir beim Fischerfest einkehrten und uns stärken. Danach genossen wir wieder die Überfahrt mit der Fähre nach Leopoldshafen, von wo aus es über Linkenheim, Spöck nach Karlsdorf zum Straßenfest der Karlsdorfer Karnevalsgesellschaft (KaKaGe) ging. Dort stärken wir uns erneut und nahmen in angemessenen Mengen isotonische Getränke zu uns, bevor wir uns auf das letzte Teilstück nach Forst begaben.

Kurz vor Forst am späten Nachmittag, im Bereich der Autobahnunterführung im Wald, ereilte uns dann jedoch doch noch der „Navi-Teufel“, während ein kleiner Teil der Radlergruppe noch rechtzeitig die Abzweigung durch den Wald nach Forst fand, radelt der Rest bis zur Einmündung Burgweg / Sandhasenkreisel, um noch ein paar letzte Kilometer anzuhängen!

Insgesamt war es jedoch eine lustige, unterhaltsame und kurzweilige Radltour und alle (!) wollen nächsten Jahr wieder mitfahren. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an unseren Organisator Herrmann E., der die Tour wieder professionell geplant und organisiert hatte. Hierfür ein 3-faches Hoppele Hopp!

(WthM)